

# Inhaltsverzeichnis

<b>Medikalisierung und Soziale Arbeit: Einleitung in den Sammelband . . . . .</b>	<b>1</b>
Thomas Schübel und Boris Friele	
<b>Theoretische Analysen von Medikalisierungsphänomenen</b>	
<b>Wieviel Diagnostik braucht der Mensch, wieviel Diagnose braucht die Gesellschaft? . . . . .</b>	<b>13</b>
Andrea Warnke und Nico Schurig	
<b>Die Medikalisierung der Gefühle behinderter Menschen – Symptom einer ableistischen Gesellschaft . . . . .</b>	<b>31</b>
Yvonne Wechuli	
<b>Medikalisierungsprozesse und Soziale Arbeit unter der Lupe der Disability Studies . . . . .</b>	<b>47</b>
Carla Wesselmann	
<b>Medikalisierung am Ende des Lebens . . . . .</b>	<b>67</b>
Nico Schurig und Andrea Warnke	
<b>Medikalisierung und Inklusions-/Exklusionseffekte – Der Sog der Möglichkeiten . . . . .</b>	<b>83</b>
Thorsten Sühlsen	
<b>Biologismus und Diskriminierung: Zur Unterscheidung und Bewertung von Medikalisierungsprozessen in der Sozialen Arbeit . . . . .</b>	<b>99</b>
Stefan Thesing	

<b>Medikalisierung der Erziehung? Ambivalenzen „bindungsorientierter“ Sozialer Arbeit . . . . .</b>	<b>119</b>
Thomas Schübel	
<b>Empirische Analysen – Medikalisierungsprozesse in der sozialarbeiterischen Praxis</b>	
<b>Reiserouten der Medikalisierung: Über Traveling Concepts und die verschlungenen Pfade zwischen Akademie und Lebenswelt. . . . .</b>	<b>139</b>
Martin Harbusch	
<b>„Ich versuche grundsätzlich, mir eine Schweigepflichtentbindung vom Therapeuten zu holen“ – Soziale (Gefühls-)Arbeit in der dienstleistungsorientierten Kinder- und Jugendhilfe . . . . .</b>	<b>157</b>
Stephan Weihrauch	
<b>Psychopharmazeutische Medikalisierung in Lebenswelten von Flüchtlingen. Problemwahrnehmung und Handlungsstrategien von Fachkräften der Sozialen Arbeit . . . . .</b>	<b>179</b>
Boris Friele	
<b>Entwicklungsdimensionen für die Soziale Arbeit</b>	
<b>Medikalierte Lebensführung und soziale Ungleichheit: Kooperationsperspektiven von P4-Medizin und Sozialer Arbeit . . . . .</b>	<b>203</b>
Arne Dreßler und Oliver Dimbath	
<b>Familiäre Dysfunktionalitäten oder gesellschaftliche Entfremdungen? Eine kritische Perspektive zur medikalierten Überformung der Kinder- und Jugendhilfe. . . . .</b>	<b>223</b>
Stefan Godehardt-Bestmann	
<b>Bio-psycho-soziale Gleichzeitigkeit als phänomenologisch begründeter Gegenentwurf zur zunehmenden Therapeutisierung und Medikalisierung Sozialer Arbeit . . . . .</b>	<b>241</b>
Rainer Köppe	

<b>Kritisches Sinnverständhen als sozialpädagogische Bastion gegen Medikalisierungstendenzen am Beispiel von Zwangsstörungen bei Kindern. ....</b>	<b>257</b>
Boris Friele	
<b>Ausblick: Medikalisierungsprozesse als Herausforderung für die Identitätsbehauptung der Sozialen Arbeit . . . . .</b>	<b>277</b>
Boris Friele und Thomas Schübel	